Europaschule

Gymnasium der Stadt Kerpen

Gemeinsam lernen und leben - grenzüberschreitend denken und handeln

Schulinterner Lehrplan Spanisch

ZABI 2024 und Folgejahre

Stand: März 2023

Inhalt	Seite
0 Erklärung zur Arbeit mit dem Schulinternen Lehrplan Spanisch	2
1 Die Fachgruppe Spanisch am Europagymnasium Kerpen	3-5
2 Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7-31
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	32-33
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	34-40
2.4 Lehr- und Lernmittel	42
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	43-44

0. Erklärung zur Arbeit mit dem Schulinternen Lehrplan Spanisch

Der schulinterne Lehrplan im Fach Spanisch ist ein Dokument, das kontinuierlich überprüft, umgearbeitet und aktualisiert ist. Unterrichtsinhalte, Materialien und die Formen der Leistungsüberprüfung werden evaluiert und angepasst. Das Datum auf dem Deckblatt spiegelt den aktuellen Stand.

Die Abiturvorgaben im Fach Spanisch sind von hoher Aktualität und erfordern häufig die Erarbeitung neuer Aspekte oder Materialien (Beispiel: Flüchtlingskrise). Aus diesem Grund hat die Fachschaft entschieden, auf die weitere Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben zu verzichten.

Im Sinne des Kernlehrplans ist der Spanischunterricht outputorientiert. Der Einsatz geeigneter Methoden hängt nicht nur vom Unterrichtsinhalt, sondern auch von der Lerngruppe und der Lehrkraft ab. Methodische Festlegungen werden daher nicht vorgenommen.

Zur Überprüfung der fachlichen Arbeit werden zwei Leistungsüberprüfungen parallelisiert. Die erste Klassenarbeit im ersten Halbjahr des 9. Jahrgangs und die erste Klausur der neueinsetzenden Grundkurse in Q2 werden gemeinsam erstellt, korrigiert und evaluiert.

1. Die Fachgruppe Spanisch am Europagymnasium Kerpen

Schulische Rahmenbedingungen

Das Gymnasium der Stadt Kerpen ist im Schuljahr 2022/23 in Klasse 5 neunzügig und mit rund 1900 Schülerinnen und Schülern eines der größten Gymnasien in NRW. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst das gesamte Stadtgebiet Kerpen, zu dem viele eingemeindete Ortschaften gehören. Der bilinguale Zweig der Schule führt dazu, dass das Einzugsgebiet auch über die Stadtgrenzen Kerpens hinausgeht.
Das Gymnasium bietet den Schülerinnen und Schülern neben dem normalen Halbtagsbetrieb die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung, einschließlich Nachmittagsunterricht. Seit 2008 ist das Gymnasium auch Europaschule und legt daher großen Wert auf Sprachenlernen und interkulturellen Austausch.

Der Unterricht in der Sek. I und II erfolgt im Doppelstundensystem (Ausnahme: 7. Stunde in der Sek.II). So bietet sich die Möglichkeit, Methoden und Sozialformen in den Unterricht einzubringen, die das Maß einer 45-minütigen Schulstunde überschreiten. Dies muss bei der Hausaufgabenstellung beachtet werden.

Das Fach Spanisch setzt als zweite Fremdsprache im 7. Jahrgang ein. Die Anzahl der eingerichteten Kurse richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Lehrerstunden. Das Fach wird stark angewählt, so dass nicht immer alle Schülerinnen und Schüler ihre erste Wahl erfüllen können. Schülerinnen und Schüler, die zu diesem Zeitpunkt Spanisch belegen, haben in der Oberstufe die Möglichkeit im Leistungskurs oder im Grundkurs die Sprache bis zum Abitur zu führen.
Weiterhin können die Schülerinnen und Schüler auch zu Beginn der Oberstufe das Fach Spanisch neu anwählen. Diese Grundkurse werden ebenfalls bis zum Abitur geführt.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.
Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Europagymnasiums Kerpen soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme Austauschprogrammen und die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland ein.

Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen. Insbesondere für diese Schüler bieten die TELC- Prüfungen die Möglichkeit, ein international anerkanntes Sprachendiplom zu erwerben. Schüler der fortgeführten Spanischkurse aus dem bilingualen Zweig können das Fach Spanisch als zweite Sprache für das Excellenzlabel Certilingua einbringen.

Im Workshop Spanisch können Schülerinnen und Schüler ggfs. ihre Defizite aufarbeiten und erhalten individuelle Hilfestellung.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:
Die Inhalte der zentralen Dienstbesprechungen der Fachberatung werden auf den fachinternen Dienstbesprechungen oder Fachkonferenzen erläutert und besprochen.
Informationen und Einladungen zu regionalen Fortbildungen werden allen zugänglich gemacht. Der Besuch einer außerschulischen Veranstaltung muss mit der Schulleitung abgesprochen werden.
Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die Fachkonferenzvorsitzende und die Stellvertreterin. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in die Fachkonferenz zu tragen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Sekundarstufe I

Zweite Fremdsprache Jahrgang 7	4/5-stündig (Halbtag/Ganztag)
Zweite Fremdsprache Jahrgang 8	4-stündig
Zweite Fremdsprache Jahrgang 9	4-stündig

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 7	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch LK(f)	5-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich
Frau Zöller	Fachvorsitzende Schulprojekt Nicaragua
Frau Löwe-López	ERASMUS+

Frau Schmikowski	Organisation Schüleraustausch
Frau Jäger	Stellvertretende Fachvorsitzende

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt darauf, den Stellenwert der Fremdsprachen am Europagymnasium Kerpen zu stärken und für die gemeinsamen Anliegen Synergieeffekte zu nutzen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im Kurzcurriculum wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Hinweis: Komponenten des Berufswahlcurriculums sind in grüner Schrift abgesetzt

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 7)

UV ❶ - Yo me presento (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** über sich und andere geben. **Sprechen: An Gesprächen teilnehmen:** jemandem Fragen stellen, sich kennenlernen **Verfügen über sprachliche Mittel** **Aussprache und Intonation** kurze, einfache Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen.	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Präsensformen der *verbos regulares en -ar*, *ser,* der *artículo determinado,* Subjektpronomen Aussprache und Intonation: weitgehend korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets sowie der Diphthonge Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben (u.a. Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden fragen, nach der Herkunft fragen), Freizeitgestaltung, Kommunikation im Unterricht	○ Aufgabe für Hausaufgaben/Lernzeiten: spanische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen ○ Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren ○ **Klassenarbeit**: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel
UV ❷ - En mi casa (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen. **Schreiben** einfache formalisierte Texte und Beschreibungen verfassen. **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden, themenspezifisches Vokabular anwenden	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: u.a. hay, estar; Ortsangaben; Verben auf -er/-ir ,Negation, *artículo indeterminado* Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Zimmer- und Wohnungsbeschreibung; Freizeitaktivitäten), Zahlen bis 30, Monate und Wochentage Text- und Medienkompetenz: Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Bildbeschreibungen	○ Präsentation des eigenen Zimmers ○ **Klassenarbeit**: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Lesen

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

UV ❸ - Mi familia (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können **Leseverstehen** Kurzen, einfachen Texten wichtige Informationen entnehmen **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen. **Schreiben** einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** themenspezifisches Vokabular anwenden	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: también/tampoco; Adjektive, Possessivpronomen; Verben: tener, querer, Verben mit Diphtong Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Familie, Haustiere, Alter, Uhrzeiten, Zahlen bis 60, Text- und Medienkompetenz: Dialoge, Interviews, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen Sprachlernkompetenz: Erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der *„leer-mirar-hablar“*-Methode); erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung der englischen Sprache)	○ Bilder/Fotos verschiedener Haustieren beschriften (Typ: Steckbrief) **und/oder** für eine (fiktive) spanische Kinderzeitschrift beschreiben (*„Las mascotas favoritas de alumnos alemanes“*) ○ E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie **Klassenarbeit**: Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel + Hören
UV ❹ - Mi instituto (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können **Hör-/Hörsehverstehen** auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. **Schreiben** verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens, einen Brief schreiben (Briefprojekt) **Sprachmittlung** die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (Schule & Schulfächer, Freizeitaktivitäten), Grammatik: Possessivpronomen II; Zeitangaben; salir; Demonstrativbegleiter, gustar Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Ausbildung/ Schule: Aspekte des Schulalltags u.a.: Schulfächer, Stundenplan, Freizeitaktivitäten, Verabredungen) Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten; Strategien zur Nutzung digitaler Wörterbücher	○ In einem Video das Europagymnasium vorstellen ○ **Klassenarbeit**: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel +Sprachmittlung

UV ❺ - Mis amigos (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen** konkrete Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben. **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** sich in klar definierten und vertrauten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen.	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz Aussehen, s. verabreden, Grammatik: ir, gustar, poder, Artikel al Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben, Familie, Freundschaften, Hobbies, Verabredungen Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte	○ Einen Brief an eine Partnerschülerin schreiben ○ **Klassenarbeit**: Mündliche Prüfung
UV ❻ - En Valencia (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können **Schreiben** verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden. **Orthografie** erste Kenntnisse von grundlegenden grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz : Bestellung, Wegbeschreibung Grammatik: Imperativ, auch frequente Irregulares; para+ inf. ; seguir, venir Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Stadtviertel / Stadt vorstellen; Lieblingsorte, Besuch in der Cafetería Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bildbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen	○ Erstellen eines Podcasts/einer längeren Sprachnachricht zur Vorstellung des eigenen Lieblingsortes in der Heimatstadt ○ Einen Rundgang planen

Hinweis: Die obligatorische Teilaufgabe zur Textproduktion in den Klassenarbeiten macht in der Jahrgangsstufe 7 zwischen 25%-35% der Gesamtpunktzahl aus. Von Beginn an werden bei dieser Aufgabe Inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung getrennt ausgewiesen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen kriterienbasierten Bewertungsbogen mit individuellen Förderempfehlungen.

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 1 (Jgst. 8)

UV ❶ - Bienvenidos a mi barrio - Repaso (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können **Schreiben** einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. **Hörverstehen** auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen. **Verfügen über sprachliche Mittel** **Grammatik** auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Verpflichtungen einfach strukturiert formulieren.	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (Freizeitaktivitäten, Feste, das eigene Viertel Grammatik: u.a. das Verb gustar; indirekte Objektpronomen, Gerundium, *salir, tener, hacer, poner* Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Alltagsleben , Jugendliche in ihrer Umgebung Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen Sprachlernkompetenz: grundlegende Lernstrategien zur systematischen Wiederholung und Anwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen (Anleitung zur Arbeit mit digitalen Lernwerkzeugen, (Lern-) Grammatiken)	○ in einem Blog über das eigene Wohnviertel berichten ○ **Klassenarbeit**: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Hören
UV ❷ - En el instituto (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können **Sprechen** eigene Aktivitäten und Vorlieben benennen und durch einfache Begründungen stützen. **Verfügen über sprachliche Mittel** **Aussprache und Intonation:** in sprachlich einfach strukturierten Gesprächssituationen und in kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen anwenden.	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz Schulfächer, Tagesablauf, außerschulische Aktivitäten Grammatik: u.a. reflexive Verben, Verben mit Dphtong, bueno/ malo, otro Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Notensystem in Spanien, Frühstück in Spanien Sprachlernkompetenz: einfache Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; erste Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens Text- und Medienkompetenz: (persönliche) Nachrichten, Texte verfassen nach einem Modelltext	○ **Klassenarbeit**: Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel+ Lesen

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

UV ❸ - De paseo por España (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können **Verfügen über sprachliche Mittel** **Schreiben** verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. **Leseverstehen** klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen.	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz Geografie und Städte; Grammatik: u.a. Adjektive; Zahlen bis 1000, Superlativ, direkte Objektpronoem, Bedingungssatz, Komparativ conocer, decir, saber, Höflichkeitsform Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: spanische Geografie, Madrid Text- und Medienkompetenz: eine Stadt vorstellen, Wegbeschreibung, Sprachlernkompetenz: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten;	○ eigenen Tagesablauf bildgestützt präsentieren ○ Mailaustausch mit den spanischen Austauschschülern/-innen als Vorbereitung des Austausches in Klasse 9/10 (z.B. *E-Twinning*) ○ **Klassenarbeit**: Mündliche Prüfung

UV ❹ - No siempre es fácil – contar lo que pasó (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen** eigene Interessen benennen und durch einfache Begründungen stützen. **Schreiben** einfache formalisierte Texte und kurze Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen. **Verfügen über sprachliche Mittel** **Grammatik**	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (Lebensmittel, Einkauf), Grammatik: pretérito indefinido formas regulares; algunos verbos con cambios artográficos, ser/ir; antes + después de + inf. Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Berichten über Ferien oder Wochenende; Mahlzeiten in Spanien Sprachlernkompetenz: Lesestrategien; Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	○ Lieblingsrezepte für ein Kochbuch in spanischer Sprache sammeln ○ **Ggfs Thema México einbeziehen** *Bei der Bewertung werden für die Textproduktion und auch die Sprachmittlung jeweils Inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung berücksichtigt.

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

UV ❺ - Mi viaje a Mexico (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können **Leseverstehen** klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen. **Schreiben** verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. **Sprachmittlung:** schriftliche und mündliche Mittlung einfacher Informationen **Verfügen über sprachliche Mittel** **Grammatik**	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (Geographie Mexikos), Grammatik: pretérito indefinido formas irregulares; nada, nadie , nunca Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Überblick über die Besonderheiten Mexikos (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte) Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Sprachlernkompetenz: Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen	○ **Klassenarbeit:** Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung
UV ❻ - Mi intercambio con Villarriba & Villabajo (ca. 15 Std.) findet ggfs. nicht statt		
Die Schülerinnen und Schüler können **Hör-/Hörsehverstehen** in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden weitgehend in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. **Leseverstehen** klar und einfach strukturierten Lesetexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen. **Schreiben** verschiedene, einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion einfach strukturierter, auch digitaler Texte anwenden.	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz (Austausch, Wetter, Verkehrsmittel, Zahlen > 1000), Grammatik: *imperativo*, weitere wichtige unregelmäßige Verben (*saber, decir etc.*), weitere Zeit- und Ortsadverbien Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Überblick über die Regionen Spaniens, Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen (u.a. zentrale geographische und kulturelle Aspekte Spaniens) Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Werbe- und Informationstexte, kurze literarische Texte (u.a Lieder) Sprachlernkompetenz: erste Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie von einfach strukturierten, auch digitalen Vorträgen und Berichten	○ Blog über die Durchführung einer (fiktiven) Klassenfahrt erstellen Keine KA

2.1.1Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 9)

UV ❶ - España entre el mar y la montaña (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

Die Schülerinnen und Schüler können Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten. Schreiben in zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben, bündeln und bewerten. Verfügen über sprachliche Mittel Grammatik Sprachbewusstheit im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: *Imperfecto; acabar de+ infinitivo; desde, hace, desde hace* Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: vertiefte Beschäftigung mit kulturellen Besonderheiten Spaniens Text- und Medienkompetenz: Ausgangstexte: digitale und analoge Presseartikel	○ Klassenarbeit: Schreiben + Verfügbarkeit sprachlicher Mittel + Sprachmittlung
UV ❷- La vida en familia (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden. Sprachlernkompetenz auf der Grundlage ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern.	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: *Wiederholung und Unterscheidung indefinido/imperfect; alguno/ninguno; objeto directo/indirecto* Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: spanisches Schulsystem	○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen +Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
UV ❸ - El intercambio (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Schreiben digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen. Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden.	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Subjuntivo formas regulares y algunos irregulares Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Interkulturelle Unterschiede: talleres, la siesta	○ Persönliche Interessen und Einstellungen formulieren, z.B. über Kommentare in sozialen Medien ○ ○ Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen + Leseverstehen
UV ❹ - La América hispanohablante(ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik	○ Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)
hat formatiert: Spanisch (Spanien, Traditionelle Sortierung)

Beschreibungen eines Landes vornehmen und Auskünfte geben. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen. Text- und Medienkompetenz produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, erstellen, umformen und ergänzen. bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits- , Urheber- und Nutzungsrechts beachten.	Vertiefung *subjuntivo:* verschiedene Auslöser, verneinter Imperativ, Relativpronomen, Diminutiv Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: vertiefte Beschäftigung mit einem lateinamerikanischen Land Text- und Medienkompetenz: Zieltexte: Vorträge, Präsentationen und Berichte	○ Präsentation eines lateinamerikanischen Landes ○ Diskussion über mögliche Reiseziele

2.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) zweite Fremdsprache, Stufe 2 (Jgst. 10)

UV ❶ - ¡Siente Perú! (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Leseverstehen Auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Wiederholung: *pretérito imperfecto, indefinido* auch in Kombination mit *cuando / mientras* -pretérito pluscuamperfecto -das Relativpronomen cuyo /-a Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Lateinamerika (Einblicke in die Geschichte	○ El Camino del Inca z.B. als Comic oder als Video darstellen Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.	und Kultur Perus), ein Projekt oder Organisation vorstellen Text- und Medienkompetenz Kritischer Umgang mit Internetseiten, Vielfalt der Medien kennen,	
UV ❷ - **Lo que nos importa** (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, Empfehlungen und Ratschläge geben, Einwände formulieren und begründen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen beteiligen.	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: -Wiederholung subjuntivo nach aunque, cuando, mientras -Doppelpronomen -Possessivpronomen Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen Fernsehsender und Tageszeitungen	○ Ein Debatte planen und durchführen **Klassenarbeit:** mündliche Prüfung
UV ❸ - ¿Conoces Mallorca? (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen selektives und detailliertes Hörverstehen Leseverstehen längeren, klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen und kulturelle Besonderheiten achten	Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Strukturvokabular (Sprachmittlung) Grammatik: die Stellung des Adjektivs, pretérito perfecto Gegenüberstellung: *indefinido, imperfecto, perfecto* Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Eckdaten über Balearen, ökologische Themen in Balearen Text- und Medienkompetenz Ausgangstexte: Diagramme, Berichte über Umweltprobleme und Naturschuztprojekte.	○ Ein Podcast oder ein Plakat gestalten zum Thema Weltschutz erstellen **Klassenarbeit**: Schreiben + verfügen über sprachliche Mittel + Sprachmittlung *Bei der Bewertung werden für die Textproduktion und auch die Sprachmittlung jeweils Inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung berücksichtigt
UV❹ - Familia y amigos (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können Leseverstehen Verschiedenen Texte Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in eine Zusammenfassung wiedergeben. Schreiben	Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Passivsätze, *subjuntivo in Relativsätze, gerundio (angehängte Pronomen, aun + gerundio, Nebensatzverkürzung), Infinitivkonstruktionen)* Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen: Jugendliche Idole und Vorbilder, erste Liebe	○ **Klassenarbeit:** Schreiben + Leseverstehen

In zusammenhängender Form relevante Informationen aus Texten bündeln, wiedergeben und Wiederholung vermeiden. Sprechen: Einwände, Bedingungen und Gründe zum Ausdruck bringen, über ein Vorbild sprechen		

Schulinterner Lehrplan / Spanisch (GK f): Einführungs- und Qualifikationsphase

Beschluss vom (gültig für das Abitur 2025 und ggf. Folgejahre)

GK EF (f)	
Unterrichtsvorhaben 1: **La España verde**	*Unterrichtsvorhaben 2:* **Un país latinoamericano: Cuba**
Bezug zum KLP: **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen** Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land **Historische und kulturelle Entwicklungen** Entscheidende historische Ereignisse in Spanien und Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen	**gesellschaftliche Diskussionen** Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land z.B. Cuba **Historische und kulturelle Entwicklungen** Entscheidende historische Ereignisse in Spanien und Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz : -Kulturelle und sprachliche Vielfältigkeit in Beispielen aus País Vasco, Cantabria, Asturias, Galicia -El Jacobeo Funktionale kommunikative Kompetenz Sprechen: -Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten, -eigene Standpunkte darlegen und begründen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel -Redemittel der Präsentation und Diskussion -Wiederholung Vergangenheitszeiten, *subjuntivo, condicional* Text- und Medienkompetenz -Grafiken beschreiben und auswerten -Strategien: Zusammenfassung und Kommentar	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Interkulturelle kommunikative Kompetenz: -Die kubanische Revolution und ihre Folgen -El son cubano Funktionale kommunikative Kompetenz -Sprachmittlung -Informationen sinngemäß übertragen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel -Wiederholung subjuntivo -Passivkonstruktionen -Redemittel der Präsentation und Diskussion Text-und Medienkompetenz Bild-Textkombinationen, Gedichte und Lieder interpretieren, -
Leistungsmessung: **Teil A: Lesen +Schreiben** **Teil B: Sprachmittlung**	*Leistungsmessung:* **Mündliche Prüfung**
Unterrichtsvorhaben 3: **La dictadura argentina y sus reflejos en la literatura** La memoria de los seres perdidos (Roman in Auszügen)	*Unterrichtsvorhaben 4:* **Jóvenes españoles en el cine: El Olivo**
Bezug zum KLP: **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen** Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land **Historische und kulturelle Entwicklungen** Entscheidende historische Ereignisse in Spanien und Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen	*Bezug zum KLP:* **Alltagswirklichkeiten junger Menschen** Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltaglebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika **Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven**
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: -Die Diktatur und die Kinder -Politik und Identität Funktionale kommunikative Kompetenz -Lesen:	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Interkulturelle kommunikative Kompetenz: -Werte und Erwachsen werden im Spanien der Wirtschaftskrise -Beziehungen zwischen Generationen Gestaltung persönlicher Beziehungen Funktionale kommunikative Kompetenz:

Details und Einzelaspekte entnehmen und in den Gesamtkontext einordnen Schreiben: Informationen dem Ausgangstext in die eigenen Texte einbeziehen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel Wortschatz zur Textverarbeitung Adverbialsätze, Satzverkürzungen Text- und Medienkompetenz Auszug aus einem Roman (oder Erzählung, Drama)	Hörsehverstehen: Hauptaussagen verstehen und in Bezug zu den verwendeten Bildern setzen Schreiben: E-Mail, Blogeintrag, Tagebucheintrag Verfügbarkeit über sprachliche Mittel Wortschatz zur Filmbeschreibung Wiederholung: *Frases condicionales, subjuntivo* Text- und Medienkompetenz: einen Film erschließen
Leistungsmessung: **„alte Klausur“: Resumen und Comentario**	*Leistungsmessung:* **Teil A: Lesen +Schreiben** **Teil B: Hörsehverstehen**

Q1(f) ZABI 2020	
Unterrichtsvorhaben 1: **España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio**	*Unterrichtsvorhaben 2:* **El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica**
Bezüge zum KLP (S. 59)/Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben **Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	*Bezüge zum KLP (S. 59)/ Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben* **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz : • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen • *atracciones culturales de España u.a. el flamenco* • monologisches und dialogisches Sprechen: • Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurz-vortrag zu einem vertrauten Thema halten	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Interkulturelle kommunikative Kompetenz : - Niños de la calle y niños en la calle: Kinderarmut und Kinderarbeit - Entwicklung bewegt: soziale Ungleichheit und Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung (Schulprojekt Nicaragua) Funktionale kommunikative Kompetenz Sprachmittlung: Inhalte bündeln und ggf. ergänzen

• Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten • Text- und Medienkompetenz: kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel Subjuntivo	Sprechen: Argumentieren und überzeugen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel - Wortschatz: stilistische Mittel - Satzverkürzungen; subjuntivo, imperfecto de subjuntivo, frases condicionales irreales Text- und Medienkompetenz - Wirkung von canciones untersuchen (Stilmittel) - Politische Plakate interpretieren
Leistungsmessung: **Teil A: Schreiben (resumen) + Lesen** **Teil B: Hörsehverstehen** **135 Minuten**	*Leistungsmessung:* **Teil A: Schreiben (resumen)+ Lesen** **Teil B: SM** **135 Minuten**
Unterrichtsvorhaben 3 ***Q1 (f.):*** **Retos y oportunidades de la diversidad étnica**	*Unterrichtsvorhaben 4* ***Q1(f.):*** **España, país de inmigración y emigración**
Bezüge zum KLP (S. 59) • **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen** • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Gegenwärtige politische und **gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas**	*Bezüge zum KLP (S. 59)* ▪ **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen** ▪ Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ▪ **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe** ▪ Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz : - Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben - Eroberung Lateinamerikas – soziokulturelle Folgen - Traditionsbewusstsein (werte, Glauben, kultureller Reichtum) - Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker Funktionale kommunikative Kompetenz ▪ Lesen: Strategien des extensiven Lesens; komplexe Texte inhaltlich erfassen und deuten ▪ Sprechen: Ergebnisse flüssig darbieten, eigene und divergierende Standpunkte darstellen und abwägen, monologisches und dialogisches Sprechen fördern ▪ Schreiben: Kommentare, (Leser-)briefe, Zeitungsartikel ▪ Verfügbarkeit über sprachliche Mittel ▪ Wortschatz: literarische Analysen, Sachtextanalyse Text- und Medienkompetenz - Karikaturen deuten - Essays oder Kommentare untersuchen **Audiovisuales verstehen und interpretieren** • ***Vernetzung mit UV1***	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Interkulturelle kommunikative Kompetenz : ▪ Einwanderer in Spanien: Perspektiven des Zusammenlebens ▪ Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien - Emigration junger Spanier nach Deutschland –Ursachen und Motive Funktionale kommunikative Kompetenz: ▪ Lesen: Strategien des extensiven Lesens ▪ Sprechen: Ergebnisse flüssig darbieten, eigene und divergierende Standpunkte darstellen und abwägen ▪ Schreiben: testimonios und Kommentare, Zeitungsartikel ▪ Verfügbarkeit über sprachliche Mittel ▪ Redemittel und Kompensationsfloskeln ▪ Redemittel für monologisches und dialogisches Sprechen, Diskussionsvokabular ▪ Expresiones útiles: Statistiken, Zeitungsartikel, formale Sprache (*pasiva refleja etc. als wdh.*) ▪ Wdh. frases condicionales irreales ▪ Wdh. futuro **Stellenanzeigen, Exposés und Werbetexte untersuchen** **Audiovisuales verstehen und interpretieren**
Leistungsmessung: **Lesen +Schreiben („alte Klausur"; Comprensión + Análisis + Comentario)**	*Leistungsmessung:* **Mündliche Prüfung**
GK(f) Q2	
Unterrichtsvorhaben 5: **Lengua e identidad nacional**	*Unterrichtsvorhaben 6:* **Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)**
Bezüge zum KLP (S. 59) • **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen** • Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Regionalsprachen in Spanien • **Historische und kulturelle Entwicklungen** • Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt *Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):* ***El bilingüismo como faceta de la sociedad española***	*Bezüge zum KLP (S. 59)* • **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen** • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • **Historische und kulturelle Entwicklungen** • Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit *Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020):* **Chile: la memoria histórica en la literatura dramática**
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz : - Sprache als Ausdruck historisch gewachsener nationaler Identität -Mehrsprachigkeit in Spanien - Umgang mit Minderheitensprachen im spanischen und im europäischen Kontext - Cataluña als Referenzgemeinschaft in Spanien Funktionale kommunikative Kompetenzen ▪ Schreiben: Texte strukturieren, einen Leserbrief /eine eMail verfassen ▪ Lesen: komplexe Texte inhaltlich erfassen und deuten ▪ Verfügbarkeit über sprachliche Mittel ▪ Wortschatz: Karikaturen ▪ Expresiones útiles: enfatizar, matizar ideas Text- und Medienkompetenz - Karikaturen deuten - Essays oder Kommentare untersuchen - Meinungsmache in der Presse → aktueller Bezug Katalonien versus Madrid und die Unabhängigkeitsbewegung mit Schwerpunkt auf die Regierung Puigdemonts (politische Entwicklung aus dem Jahre 2017)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz : - Staatsstreich und Diktatur in Chile - Vergangenheitsbewältigung: Umgang mi Tätern, Frage nach Schuld und Sühne - Perspektiven der Opfer - die Aufarbeitung der Pinochet-Diktatur in Literatur und Film Funktionale kommunikative Kompetenz • Lesen: Anwendung von Lesestrategien; dramatischen Texten Hauptaussagen und Details entnehmen; komplexe Inhalte deuten • Schreiben:; Kreative Textproduktion (Monolog, Brief, Tagebucheintrag, Rezension); • Hörsehverstehen: Stimmungen und Einstellungen erfassen ▪ Sprechen: eine Rolle einnehmen, argumentieren und überzeugen, Standpunkte darstellen und abwägen ▪ Verfügbarkeit über sprachliche Mittel ▪ Wortschatz: Drama, Filmanalyse, locuciones fijas; expresiones útiles: enfatizar, matizar ideas ▪ Repaso: la voz pasiva ▪ perífrasis verbales, subjuntivo, oraciones condicionales, indefinido/ imperfect, estilo indirecto Text- und Medienkompetenz : - dramatische Textauszüge interpretieren - ein Drama lesen und inhaltliche Schwerpunkte erarbeiten
Leistungsmessung: **Klausur:** **Teil A: Lesen+Schreiben (Comprensión + Análisis + Comentario)** **Teil B: Sprachmittlung**	*Leistungsmessung:* **Teil A: Lesen + Schreiben (Comprensión + Análisis+ Comentario)** **Teil B: Sprachmittlung**
Unterrichtsvorhaben 7: ***Minorías en Chile y otros lugares del mundo*** ***Wiederholung der Themen aus Q1 und Q2 mit Blick auf Spanien und Lateinamerika***	
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz : - Gesellschaftliche Strukturen in Ländern Lateinamerikas und den spanischen *Comunidades Autónomas*	

- aktuelle Bezüge und Ausblick in die Zukunft (von *minorías* wie den *indígenas* in LA, den Katalanen in Spanien, Migration in Europa) <u>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</u> ▪ <u>Schreiben:</u> Vorbereitung auf die Abiturprüfung schriftlich: Texte erschließen und Zusammenfassungen wie Kommentare verfassen ▪ Analyse von Texten (literarisch versus Sachtext) ▪ <u>Sprachmittlung:</u> Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung, verschiedene Aufgabenformate zur Sprachmittlung (Schreibe eine Email…) ▪ <u>Verfügbarkeit über sprachliche Mittel:</u> ▪ Analysevokabular, Kommentarvokabular, Texterschließung ▪ Monologisches Sprechen für die mündliche Abiturprüfung, Vorträge halten, Zusammenhänge begründend erläutern <u>Text- und Medienkompetenz:</u> - Sprachmittlungstexte auf Deutsch zu „Minderheiten“ - Zeitungsartikel (Sachtexte) - literarische Texte	
Leistungsmessung: **Vorabiturklausur (2017= Aufgabenart 1.1)** **Teil A: Leseverstehen (+ Schreiben (Comprensión + Análisis + Comentario)** **Teil B: Sprachmittlung**	

Q1(f)

Schulinterner Lehrplan / Spanisch (GK n): Einführungs- und Qualifikationsphase
Beschluss vom (gültig für das Abitur 2025 und ggf. Folgejahre)

EF (n)		
Unterrichtsvorhaben 1: **Yo me presento / Hola, bienvenidos**	*Unterrichtsvorhaben 2:* **Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)**	*Unterrichtsvorhaben 3:* **La rutina diaria**
Medien: ▪ Lehrwerk/authentische Texte	*Medien:* ▪ Lehrwerk/authentische Texte	*Medien:* ▪ Lehrwerk/authentische Texte
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ Interkulturelle Kompetenz: sich begrüßen und vorstellen, nach dem Befinden sowie Herkunft fragen und Auskunft geben ▪ monologisches Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben ▪ an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen ▪ Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insb. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die *comunicación en clase,* Aussprache- und Intonationsmuster ▪ Hörverstehen: einfache (v.a. dialogische) Situationen verstehen und darauf reagieren ▪ Sprachlernkompetenz: Erste Schulung von Strategien zur Nutzung von vorhandenem	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* ▪ Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen (Anwendung von Strategien zur Sprachlern-kompetenz/ Sprachbewusstheit) ▪ Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich (Familie und Hobbies) verfassen ▪ Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel, insb. Gruppenverben mit Vokalwechsel (z.B. *poder, querer*), Adjektive, Possessivbegleiter, Gebrauch von *ser/hay/estar, unregelmäßige Verben: tener, haver,* Zahlen 1-100, Frageprononen ▪ Hörverstehen: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zum Thema	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* ▪ Interkulturelle Kompetenz: Tageseinteilung in Spanien, typische Essgewohnheiten / Tagesabläufe, Uhrzeiten ▪ Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails über die Alltagswirklichkeit verfassen; Vorgangsbeschreibung zu Bildern (z.B. *en una fiesta; en casa*) ▪ monologisches Sprechen: Personenbeschreibung, Kleidung und Farben, Charakter und Eigenschaften, *gustar,* Pronomen, Wdhg *ser/estar* ▪ an Gesprächen teilnehmen: Einkaufsgespräche (Kleidung) ▪ Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insb. Reflexiv- und Objektpronomina, unpersönliche Verben (*gustar, molestar, importar*), Demonstrativbegleiter (*este/ese* etc.), unregelm.

Kommentiert [VS1]: Ich mach hier auch noch mi barrio/ über seinen Ort reden um ser/estar/hay zu verankern wie im neuen Atope

Sprachwissen (z.B. bei der Worterschließung)	▪ Sprachlernkompetenz: Erste Schulung von Strategien zur Überarbeitung eigener Texte; Sensibilisierung für typische Fehlerquellen	Verben (*decir, hacer, poner, salir*), Verbalperiphrase (*futuro próximo*) ▪ Hörverstehen: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zum Thema

EF (n)		
Unterrichtsvorhaben 4: **Orientarse en una capital europea: Madrid**	*Unterrichtsvorhaben 5:* **Vacaciones en un país latinoamericano**	
Medien: ▪ Lehrwerk/authentische Texte	*Medienschwerpunkte:* *Lehrwerk / authentische Texte*	
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: ▪ Interkulturelle Kompetenz: Madrid als europäische Metropole, Sehenswürdigkeiten ▪ an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, Lebensmittel, einkaufen gehen, Wegbeschreibung, Wohnungsbeschreibung) ▪ Interkulturelle Kompetenz: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten (z.B. Diskursmarker wie *oye, mira, venga, fíjate*…), Wegbeschreibung, Hotelzimmerbeschreibung ▪ Verfügen über sprachliche Mittel: Grundinventar sprachlicher Mittel insb. Komparativ und Superlativ, Bedingungen formulieren (*Si*-Satz der Gegenwart), Präpositionen, Imperativ ▪ Hörverstehen: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zum Thema	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Schreiben: längere zusammenhängende Texte schreiben, z.B. Zusammenfassungen schreiben, Reisetagebuch Verfügen über sprachliche Mittel: Funktionsunterschied von *indefinido* und *imperfecto,* Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze, Gerundium) monologisches Sprechen eine Bildergeschichte nacherzählen, Biographien vorstellen Hörverstehen: Schulung des globalen und detaillierten Hörverstehens zu den einzelnen Kapiteln (anhand der Audio-CD)	
Leistungsmessungen in der EF: ▪ vier Klausuren • **Schreiben** • **Verfügen über sprachliche Mittel** • *fakultativ*: Hörverstehen, Sprachmittlung • *Mündliche Prüfung im 3*. Quartal		

Kommentiert [VS2]: Wenn hier die Müprü liegt Diskussionsvokabular, Bildbeschreibung, Präsentationsvokabular, Konnektoren, Reaktionsvokabular etc.,

Kommentiert [VS3]: 1.Klausur Lesen + Schreiben + WG
2.Klausur Hören + Schreiben+ WG
3.Klausur normalerweise MÜPRÜ
4.Klausur: Mediation/Lesen/Hören ist normalerweise ja tiempos del pasado wenn alles glatt läuft…ob wir das reinschreiben sollen weiß ich nicht…würde sagen…. Die Müprü legen wir fest….ansosnten Lesen/hören/mediation muss einmal vorkommen.

Q1 (n)	
Unterrichtsvorhaben 1: **Los jóvenes en España – una generación en movimiento**	*Unterrichtsvorhaben 2:* **El desafío de la pobreza infantil**
Medienschwerpunkte: Kurzroman: El verano de mi vida (Hören+Lesen)	*Medienschwerpunkte:* *testimonios*, Bilder, Videos / Filmausschnitte
Bezüge zum KLP (S. 59): **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen**: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	*Bezüge zum KLP (S. 59):* **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen**: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: • Interkulturelle Kompetenz (Wissen): Tourismus in Spanien, Lebensentwürfe und Werte Jugendlicher; Leseverstehen: längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen, eine adaptierte Ganzschrift lesen und hören. Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen Text- und Medienkompetenz: Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Interkulturelle Kompetenz (Wissen) • soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: *trabajo infantil* vs. *explotación infantil* • Straßenkinder: *el sueño de una vida mejor* • *Schulprojekt Nicaragua* Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen • Text- und Medienkompetenz: Hörsehstrategien
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: • Grammatik: Vergangenheitszeiten (UV 1: Wdh. *indefinido / imperfecto*, Einführung *perfecto* u. *pluscuamperfecto*), *presente de subjuntivo* (UV 2), Relativpronomen (UV 2), pasiva refleja (UV 2) • Redemittel: zur Meinungsäußerung (*opino que* etc.), zur Bewertung von Informationen (*me parece esencial que* etc.), zur Strukturierung von Informationen (*por un lado … por otro lado* etc.)	
Leistungsmessung: **Teil A: isoliertes Leseverstehen +Schreiben (Comentario)** **Teil B: Hörverstehen/Hörsehverstehen**	*Leistungsmessung:* **„alte Klausur“: Leseverstehen +Schreiben (Resumen + Comentario – loser Textbezug)**
Q1 (n)	
Unterrichtsvorhaben 3: **Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe**	*Unterrichtsvorhaben 4:* **España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio**

Medienschwerpunkte: Sachtexte, Bilder	*Medienschwerpunkte:* Sachtexte (u.a. Blogs)
Bezüge zum KLP (S. 59): **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen**: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven *Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2019):* **España, país de inmigración y emigración**	*Bezüge zum KLP (S. 59):* **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle Kompetenz (Wissen) Leben in einem Land vieler unterschiedlicher Kulturen: Kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. *comunidades autónomas* Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz) Herausforderungen/Chancen bei der Integration von Einwanderern Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag / Blogeintrag / Leserbrief schreiben • Text- und Medienkompetenz: Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Interkulturelle Kompetenz (Wissen) • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen • *atracciones culturales de España u.a. el flamenco* monologisches und dialogisches Sprechen: • Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurz-vortrag zu einem vertrauten Thema halten • Gespräche / Diskussionen führen und in Gang halten Text- und Medienkompetenz: kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: • Grammatik: *presente de subj.* (Vertiefung, UV 3), *futuro* (UV 3), Präpositionen (UV 3), *condicional* (UV 4), Nebensatzverkürzung mit *gerundio* (UV 4), wichtige Verbalperiphrasen mit *gerundio* und Infinitiv (UV 4) • Redemittel: zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion, zum Blog / Leserbrief	
Leistungsmessung: **Teil A: Leseverstehen +Schreiben (Resumen + Comentario – enger Textbezug)** **Teil B: Hörverstehen / Hörsehverstehen**	*Leistungsmessung:* Mündliche Kommunikationsprüfung **Sprechen**

Q2 (n)	
Unterrichtsvorhaben 5:	Unterrichtsvorhaben 6:

Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe	**La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta**
Medienschwerpunkte: Zeitungsartikel, kurze lit. Texte und Filmausschnitte	*Medienschwerpunkte:* *Ganzschrift: „La composición“*
Bezüge zum KLP **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen**: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien **Historische und kulturelle Entwicklungen :** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	*Bezüge zum KLP (S. 59):* **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen**: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas **Historische und kulturelle Entwicklungen :** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle Kompetenz (Wissen) Sprache und (nationale) Identität Spanische Regionalsprachen Mehrsprachigkeit und kulturelle Einflüsse in der multikulturellen Gesellschaft dialogisches Sprechen: • sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion) Sprachmittlung: Informationen ordnen und bündeln	*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:* Interkulturelle Kompetenz (Wissen) • Staatsstreich und Diktatur in Chile • Machtausbau und Repression - Alltag in der chilenischen Diktatur • Darstellung im Werk Skármetas Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen *Lesen:* extensives Lesen, Entnahme manifester und impliziter Information Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: • Grammatik: *imperfecto de subjuntivo*, reale und irreale Bedingungssätze • Redemittel: zur Gesprächsführung / Diskussion (Vertiefung, vgl. UV 3), zur Besprechung lit.Texte	
Leistungsmessung: **Teil A: Leseverstehen +Schreiben (zwei TA3)** **Teil B: Sprachmittlung**	*Leistungsmessung: Leistungsmessung:* **Teil A: Leseverstehen +Schreiben (zwei TA3)** **Teil B: Sprachmittlung**

Q2 (n)
Unterrichtsvorhaben 7: **Retos y oportunidades de la diversidad étnica**

Medienschwerpunkte: Sachtexte, literarische Texte, Gedichte, Lieder

Bezüge zum KLP (S. 59):
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:
Interkulturelle Kompetenz (Wissen)
Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben
Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum)
Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker
Monologisches Sprechen:
Sachverhalte/Textinhalte strukturiert darstellen
dialogisches Sprechen:
begründete Stellungnahmen formulieren, Meinungen austauschen
Sprachmittlung: Informationen ordnen und bündeln
Schreiben: zusammenfassendes, analytisch-interpretierendes, kommentierendes Schreiben

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:
Wiederholung sprachlicher Strukturen nach dem ermittelten Bedarf (Diagnose)

Leistungsmessung:
Vorabiturklausur (2020= Aufgabenart 1.1)
Teil A: Leseverstehen (integriert) + Schreiben
Teil B: Sprachmittlung (isoliert)
•

Vereinbarungen zu den Klausuren:
In der Einführungsphase und in der Q1 werden die Klausuren über 90 Minuten geschrieben, ab Q1;2.HJ über 135 Minuten.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschafften, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

1. Sekundarstufe I
1. 1 Schriftliche Leistungen

7 Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	3	1 UST	Mindestens einmal: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Lesen Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	1 UST	

8 Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	1 UST	Mindestens einmal: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Lesen Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	1 UST	

9 Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	1-2 UST	Mindestens einmal: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Lesen Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	1-2 UST	

10 Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	1-2 UST	Mindestens einmal: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Lesen Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	2 UST	

Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, der Aufgabentyp (offen, halboffen, geschlossen) muss erkennbar sein.

Die Bewertung der Arbeit soll transparent sein. Eine Diagnose des Lernstandes und sich daraus ergebener Fördermöglichkeiten sollen erkennbar sein. In der Regel erhält der Schüler einen kriteriengeleiteten Bewertungsbogen.

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - EF (1. Halbjahr / 2. Quartal)
  - Q1 (2. Halbjahr / 2. Quartal)

  - **Sonstige Formen der Leistungsüberprüfungen**
    In der Sekundarstufe I wird in jedem Jahr eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

1.2 Sonstige Mitarbeit

- Die Sonstige Mitarbeit wird mit den Schülern reflektiert und orientiert sich an der APO SI und am KLP Sek I Spanisch für Gymnasien. Die Notenreflexion kann mit Hilfe eines Bewertungsbogens (s. Anhang) erfolgen.
- Die Anzahl von Tests im Sinne einer schriftlichen Überprüfung darf pro Halbjahr die Wochenstundenzahl nicht überschreiten. Vokabeltests dürfen häufiger geschrieben werden.

Sekundarstufe II

- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch neueinsetzend: ab Q1 20 Minuten gegen Ende der Bearbeitungszeit
    ab Q2 für die Dauer der Klausur
  - Spanisch fortgeführt: ab EF 20 Minuten gegen Ende der Bearbeitungszeit
    ab Q2 für die Dauer der Klausur

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:
In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel ***mindestens*** *60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:
Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)
Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)
Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:
Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen
Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:
Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung
Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung
Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	2 UST	

			1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
2	2	2 UST	
Q2(n) Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren**
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 7

EF(f) Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
1 (+1 mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen
2	2	2 UST	

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 7

Q1(f) Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	
Q2(f) Halbjahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren**

1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hörverstehen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hörverstehen-Sprachmittlung
2	1	3 Zeit-stunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

d) LK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

Q1(f) Halb-jahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren**
1 (+1mdl. Prü-fung)	1	3 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	3 UST	
Q2(f) Halb-jahr	**Anzahl**	**Dauer**	**Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren**
1	2	4 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehver-stehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	4,25 Zeitstun-den	Abiturformat (vgl. Beispiele)

Während im Anfangsunterricht die sprachliche Leistung im Mittelpunkt steht, gewinnt die inhaltliche Leistung mit zunehmendem Lernstand an Bedeutung.

a) <u>Einführungsphase</u>

Die Teilkompetenz Schreiben ist von Beginn an obligatorischer Bestandteil der Klausuren. In den Klausuren werden die beiden Bereiche Inhalt und Sprache (Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit) in einer vom Lernstand abhängigen Gewichtung bewertet. Weitere Aufgabenformate, z.B. zum Verfügen über sprachliche Mittel oder zum Überprüfen anderer funktionaler kommunikativer Kompetenzen werden ergänzt.

b) <u>Qualifikationsphase (Q1-Abitur), neu einsetzender Gk und fortgeführter Gk und Lk</u>

In der Qualifikationsphase werden alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen mindestens einmal im Rahmen einer Klausur überprüft. Die Überprüfung der Teilkompetenz Sprechen wird durch die mündliche Kommunikationsprüfung abgedeckt. Eine der Klausuren beschränkt sich auf die FKKs Lesen und Schreiben.
Für die übrigen Klausuren gilt, dass zusätzlich zur FKK Schreiben je zwei andere FKK, überprüft werden. Ab Q2 werden in den Klausuren der fortgführten Kurse die Teilkompetenzen Schreiben, Lesen, Hören und Sprachmittling überprüft.

Die Bewertung der FKKs Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung orientiert sich an folgendem Verhältnis: Sprache und Darstellung 60 % und Inhalt 40%. Der Schüler erhält ein kriteriengeleitetes Bewertungsraster. Die FKK Hören/Hörsehverstehen und die isolierte Überprüfung des Lesens werden anhand eines Punkterasters bewertet, bei dem die Darstellungsleistung nicht gesondert ausgewiesen wird. Der Anforderungsbereich II überwiegt in allen Klausuren.

Für die Sekundarstufe I (Zweite Fremdsprache 7 und 8) gilt

Note	**Prozent**
sehr gut	100 – 85 %
gut	84 – 70%
befriedigend	69 – 55%
ausreichend	54 – 38%
mangelhaft	38 – 20%
ungenügend	19 – 0%

Für die Sekundarstufe II (EF – Q2) gilt:

Note	**Prozent**
sehr gut plus	100 – 95 %
sehr gut	94 – 90%
sehr gut minus	89 – 85%
gut plus	84 – 80%
gut	79 – 75%
gut minus	74 – 70%
befriedigend plus	69 – 65%
befriedigend	64 – 60%
befriedigend minus	59 – 55%
ausreichend plus	54 – 50%
ausreichend	49 – 45%
ausreichend minus	44 – 38%
mangelhaft plus	38 – 32%
mangelhaft	32 – 26%
mangelhaft minus	26 – 20%
ungenügend	19 – 0%

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

In Anlehnung an die Vorgehensweise in der Sekundarstufe I basiert das erstellte Bewertungsraster auf den Vorgaben der APO GOSt.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht. Als Grundlage und Orientierung dienen die Bewertungsraster der Klausuren im Zentralabitur sowie die Bewertungsraster für mündliche Kommunikationsprüfungen und Sprachmittlung,die im lehrplannavigator zu finden sind..
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzten können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Besprechung der sonstigen Leistungen, Elternsprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

Jahrgang 7 -10: Apúntate 1 – 4, Cornelsen

hat formatiert: Deutsch (Deutschland)

EF neueinsetzend: A_Tope.com, Cornelsen

EF fortgeführt: Themendossiers

Q1 / Q2 neueinsetzend: Themendossiers

Für alle Kurse ab EF
Spanische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe, Cornelsen
Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

Ein- und zweisprachige Wörterbücher werden aus der Schulbibliothek entliehen. Im Vorfeld der Klausuren sprechen sich die Fachlehrerinnen ab.

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Evaluation der fachlichen Arbeit: Die Fachschaft beschließt, jährlich zwei Parallelklausuren anzusetzen

a) Die fünfte Klassenarbeit im Jahrgang 7
b) Die erste Klausur im Jahrgang 12 für die neueinsetzenden Grundkurse

Vorbereitung der Fachwahlen in 7 und 9

a) Español 20 minutos: Im Vorfeld der Wahlen erhalten interessierte Schüler die Gelegenheit der Sprache konkret zu begegnen; erste Ausspracheübungen, Hören oder Lesen kurzer Mitteilungen
b) Sprachensprechstunde: Die Schüler können in der Sprechstunde alle Fragen zur Wahl besprechen.

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch steht seit mehreren Jahren in engem Kontakt mit den deutschen Gymnasien in Buenos Aires, Argentinien (Pestalozzi-Schule und Hölters-Schule), sowie seit jüngerer Zeit mit dem Colegio Alemán in Santiago de Chile. Interessierten Spanischschülerinnen und -schülern wird in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (EF) die Möglichkeit geboten, die südamerikanischen Schulen, Jugendlichen und ihre Familien in einem privaten Austausch mit Rückbesuch kennenzulernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Nach Rücksprache mit Frau Löwe – Lopéz (Austauschkoordinatorin) bzw. der Schulleitung können auch Schüler und SchülerInnen anderer Jahrgangsstufen an dem Austausch teilnehmen.

Nach der Zuordnung der Austauschpartner durch die ausländischen Partner, reisen unsere Schüler und Schülerinnen für ca. zwei Monate ohne Begleitung seitens unserer Schule nach Südamerika (größtenteils in den darauffolgenden Sommerferien). Während die argentischen Schüler und SchülerInnen uns in der Regel im Januar und Februar eines jeden Jahres zuerst besuchen, findet der Rückbesuch der Chilenen nach dem Aufenthalt unserer Schüler und SchülerInnen in Chile statt (ebenfalls Januar/ Februar). In Chile bzw. Argentinien werden unsere Schüler und Schülerinnen von Frau Oda Timmermann (Chile), Frau Irene Kuhlmann und Herr Fernando Gomez Dossena (Argentinien) als Austauschkoordinatoren betreut. Unsere Schülerinnen und Schüler besuchen dort den Unterricht ihrer Austauschpartner, unternehmen Aktivitäten mit ihren Gastfamilien und haben die Möglichkeit an von der Schule angebotenen Exkursionen teilzunehmen (z.B.: Norden-Tour des Colegio alemán in Chile).

Die Fachgruppe Spanisch informiert alle interessierten Spanischschülerinnen und -schüler vor oder nach den Sommerferien eines jeden Jahres über den Austausch durch Werbung in den verschiedenen Spanischkursen. Schülerinnen und Schüler des Vorjahres, die bereits an einem Austausch teilgenommen haben, berichten bei einem kurzen Treffen von ihren Erfahrungen. Die Anmeldefrist zu den beiden Austauschen ist in der Regel kurz nach unseren Herbstferien.

Cine español

Einmal jährlich organisiert die Fachschaft in Zusammenarbeit mit dem Capitolkino in Kerpen eine spanische Kinoveranstaltung. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen können

dort zum vergünstigten Eintrittspreis einen spanischen oder lateinamerikanischen Film in echter Kinoatmosphäre erleben. Die Fachschaft wählt einen Film aus, der nicht zwingend zu den Abiturvorgaben passt und auch ein jüngeres Publikum anspricht.

Erasmus+
Europäische Bildungsprojekte gehören mittlerweile zu unserem Schulprogramm. Unsere Koordinatoren führen seit 2009 erfolgreiche Projekte mit unterschiedlichen Ländern in Europa. Zudem arbeiten wir in sehr vertrauter Regelmäßigkeit mit Schulen aus Spanien zusammen.

Unsere Schüler:innen haben auch die Möglichkeit, an diesen Projekten teilzunehmen und darüber hinaus außerhalb des herkömmlichen Unterrichts die Sprache zu erlernen; ebenso bereichert diese interkulturelle Begegnung alle Teilnehmer in besonderem Maße. In diesen Sinne ergänzen die Erasmus+ Projekte durch die Teilnahme - auf freiwilliger Basis - sowie das Mitwirken in der Erasmus AG nachdrücklich den Spanisch Unterricht auf dem Europagymnasium in Kerpen.

eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa

Die Nutzung von eTwinning – Netzwerk für Schulen und Europa geschieht an unserer Schule nicht nur im Rahmen des Erasmus+ Projektes, sondern auch als Vorbereitung des Austauschprogrammes mit Spanien. In einem geschützten virtuellen Klassenraum führen die Schüler Unterrichtsprojekte durch, die an das Spanisch-Curriculum angebunden sind.